

RAINFOREST ALLIANCE ZERTIFIZIERUNG

**Ein entscheidender Schritt zur
Einhaltung der EUDR**

Es bleibt nicht mehr viel Zeit, die Anforderungen der EU-Verordnung über entwaldungsfreie Produkte (EUDR) bis zum 30. Dezember 2024 zu erfüllen. Wir von der Rainforest Alliance können zertifizierte Kaffee- und Kakao-Unternehmen auf ihrem Weg zu regulierungskonformem Handeln unterstützen. Diese Gesetzgebung ist ein ehrgeiziger Schritt nach vorn, doch die Rainforest Alliance ist gut darauf vorbereitet, Sie auf Ihrem Weg zur Einhaltung dieser Vorschriften unterstützen.

Unternehmen, insbesondere im Agrar- und Lebensmittelsektor, spielen eine führende Rolle bei der Eliminierung von Entwaldung in ihren jeweiligen Lieferketten. Die EUDR und weitere strenge Sorgfaltspflichtengesetze und -verordnungen weltweit helfen ihnen, ambitionierte Projekte, die nicht zur Entwaldung beitragen, besser zu planen und zu verfolgen.

Dank unserer mehr als 35 Jahre Erfahrung im Kampf gegen die Abholzung von Tropenwäldern und unserer bewährten Zertifizierungs- und Due-Diligence-Instrumente können wir unsere Kaffee- und Kakaopartnern tatkräftig darin unterstützen, die EUDR ab dem 30. Dezember 2024 einzuhalten. Bis zu diesem Datum müssen Unternehmen, und damit auch die Landwirte, von denen sie ihre Produkte beziehen, nachweisen können, dass diese Produkte nicht von Flächen stammen, auf denen nach dem 31. Dezember 2020 Wald gerodet wurde.

Das Rainforest-Alliance-Zertifizierungsprogramm verfügt bereits über eine Reihe von Instrumenten und Systemen – wie z. B. unsere innovativen automatisierten Karten zur Bewertung des Entwaldungsrisikos –, die Unternehmen mit ergänzenden Informationen bei der Compliance und Risikobewertung helfen können. Wir freuen uns, diese Mechanismen unseren zertifizierten Partnern in der Lieferkette ohne zusätzliche Kosten anbieten zu können.



UNTERSTÜTZUNG BEI DER EUDR-COMPLIANCE VON DER FARM BIS ZUM EINZELHÄNDLER

In Zukunft müssen Unternehmen den zuständigen nationalen Behörden Nachweise über ihre Sorgfaltspflicht, einschließlich relevanter Informationen über ihre Lieferkette (wie Geodaten und Risikobewertungen), vorlegen. Außerdem müssen sie nachweisen, dass sie über ein System verfügen, mit dem sie das Risiko der Entwaldung sowohl in zertifizierten als auch in nicht zertifizierten Lieferketten bewerten und mindern. Glücklicherweise ist unser Zertifizierungsprogramm bereits eng an die EUDR angelehnt, mit einigen kleinen, aber entscheidenden Unterschieden hinsichtlich der Anforderungen.

In den vergangenen Monaten haben wir Anpassungen an unserem Standard und verschiedenen Systemen vorgenommen, damit unserer Systeme und Instrumente die Bedürfnisse von Unternehmen und Farmern in Bezug auf die EUDR in zwei wesentlichen Bereichen erfüllen können.

- **Für Landwirte: EUDR-Kriterien für Inhaber von Kakao- und Kaffeezertifikaten** Landwirte können jetzt auf der Rainforest-Alliance-Zertifizierungsplattform (RACP) spezifische Kriterien auswählen, die den EUDR-Anforderungen entsprechen. Inhaber von Rainforest-Alliance-Zertifikaten, die sich für diese selbstgewählten Kriterien entscheiden, dürfen nach dem EUDR-Stichtag nicht mehr die derzeit tolerierte Freigabe für die "geringfügige Umwidmung" von Flächen für landwirtschaftliche Nutzung in Anspruch nehmen (siehe [Anhang Kapitel 6: Umwelt](#)).
- **Für Unternehmen: Belege für die Einhaltung der Verordnung** Rückverfolgbarkeit ist ein Kernaspekt der Rainforest-Alliance-Zertifizierung. Unser System bietet bereits jetzt vollständige Rückverfolgbarkeitsoptionen. Darüberhinaus werden alle Akteure der Lieferkette – einschließlich Produzenten, Importeuren, Herstellern, Marken sowie Einzelhändlern, die Rainforest-Alliance-zertifizierten Kakao oder Kaffee über „Identity Preserved“- oder „Mixed Identity Preserved“- Lieferketten beziehen – bis zum 30. Dezember 2024 die Möglichkeit haben, Inhaber von Farmzertifikaten zu identifizieren, die die EUDR-Kriterien im RACP ausgewählt haben. Nutzer können auf die Daten (einschließlich genauer Geodaten) zugreifen, die sie zur Erfüllung ihrer EUDR-Verpflichtungen benötigen.

SO KANN SICH IHR UNTERNEHMEN VORBEREITEN

Um die Frist 30. Dezember 2024 einzuhalten, sollten Unternehmen unverzüglich die folgenden vier Maßnahmen ergreifen, um sich auf die Einhaltung der Vorschriften vorzubereiten.

- 1. Aktivieren Sie das Rainforest-Alliance-EUDR-Angebot auf der Rainforest-Alliance-Zertifizierungsplattform (RACP):** Um unser EUDR-Angebot nutzen zu können, das Ihrem Unternehmen den Zugriff auf EUDR-bezogene Daten im Zusammenhang mit der Lieferkette Ihres Unternehmens ermöglicht, **müssen Sie sich im RACP dafür anmelden.**
- 2. Priorisieren Sie „Identity Preserved“-Audits:** Ergreifen Sie unmittelbar Maßnahmen, um die Rückverfolgbarkeit in Ihrem Unternehmen zu verbessern und „Identity Preserved“- sowie „Mixed Identity Preserved“-Kakao oder -Kaffee einzubeziehen.
- 3. Beziehen Sie Ihre landwirtschaftlichen und anderen Zulieferer mit ein:** Ermutigen Sie Ihre landwirtschaftlichen Zulieferer, die EUDR-konformen Anforderungen in RACP selbst anzugehen und stellen Sie sicher, dass sie die Bedeutung dieser Entscheidungen verstehen; ermutigen Sie andere Zulieferer, dasselbe zu tun und ihre Rückverfolgbarkeitsbemühungen auszuweiten, um „Identity Preserved“ und „Mixed Identity Preserved“-Audits einzubeziehen.
- 4. Unterstützen Sie bei der Erhebung von Geodaten auf Ebene der landwirtschaftlichen Betriebe:** Unterstützen Sie Ihre Zulieferer aktiv bei der Erfassung und Übermittlung von Geodaten gemäß EUDR-Anforderungen. Sobald diese Daten hochgeladen sind, kann die Rainforest Alliance nach 2020 vorgenommene Entwaldungen und Umwandlungen präzise mit ihren Entwaldungsrisikokarten abgleichen – eine wichtige Ressource, die Ihr Unternehmen als Nachweis für die Einhaltung der Vorschriften nutzen kann.

5. Kommunizieren Sie die Vorteile der Zertifizierung:

Stellen Sie sicher, dass interne und externe Stakeholder ein umfassendes Verständnis dafür haben, wie die Rainforest-Alliance-Zertifizierung Ihnen und Ihrer Lieferkette bei der Einhaltung der EUDR-Vorschriften helfen kann.

NICHT-ZERTIFIZIERTE ANGEBOTE

Zusätzlich zu den EUDR Angeboten in unserem Zertifizierungsprogramm bietet die Rainforest Alliance auch in Instrument zur Risikobewertung von Entwaldung. Dieser Service ist für Unternehmen entwickelt, die bereits über die Geodaten für ihre Lieferkette verfügen. Mit diesem Service können Unternehmen eine Risikobewertung für Entwaldungsrisiken und Eindringen in Waldgebiete erhalten. Diese Risikobewertung wird auf Grundlage öffentlicher Quellen und von der Rainforest Alliance erstellter Karten zur Waldbedeckung erstellt. Wir werden dieses Angebot im Laufe des Jahres 2024 mit einer Handvoll Kakao- und Kaffeeunternehmen erproben und später in diesem Jahr auch für den nicht zertifizierten Kakao- und Kaffeesektor einführen.

MEHR ERFAHREN.

Lesen Sie unsere ausführlichen [FAQ](#) darüber, wie die Rainforest Alliance die Einhaltung der EUDR-Richtlinien von der Farm bis zum Einzelhändler unterstützt.

Entdecken Sie unsere anderen Lösungen für [entwaldungsfreie Lieferketten](#).

